

Gold-Marie trifft Tuckertraktor

Der Apfelmarkt ist ein Erlebnis für alle Generationen und alle Sinne. Tausende kommen in den Ort. Wie die Leuchsentaler Blasmusiker die Stimmung auf den Höhepunkt bringen.

Von Martina Drossel

Oberoberndorf Und plötzlich erklommen die Leuchsentaler Musikanten die Biertische im Schatten der Kapelle Muttergottes von Lourdes in Oberoberndorf und ließen feinste Blasmusik über den Platz erschallen. Die Sonne strahlte, es war spätsommerlich warm, die Gäste des Apfelmarkts wippten, schunkelten, trällerten und prosteten sich zu: Was für ein herrlicher Start in den Oktober.

Aus der ganzen Region

Aus allen Himmelsrichtungen, vor allem aber aus den Landkreisen Bamberg, Lichtenfels und Coburg waren Besucherinnen und Besucher in das 80-Einwohner-Dorf im Markt Zapfendorf gekommen.

Es war einer der ersten Apfelmärkte der Saison, der außerdem bekannt ist für sein breit gefächertes Angebot und die Gastlichkeit der beteiligten Vereine aus Reuthlos, Kirchsletten und eben Oberoberndorf: Das lockte Tausende an den Aspach.



Die Leuchsentaler stehen auf den Biertischen, die Stimmung erreicht ihren Höhepunkt Fotos: M. Drossel